

Protokollauszug

Sitzung des Integrationsbeirats für Hansestadt und Landkreis Lüneburg vom 13.05.2025

TOP 9.1. Arbeitsgemeinschaft "Tag der Begegnung 2025"

Die Arbeitsgemeinschaft hat sich bereits getroffen. Der „Tag der Begegnung 2025“ wird am 30.08.25 von 11-17 Uhr im Innenhof vom Glockenhaus stattfinden. Die Arbeitsgemeinschaft hat bereits Rücksprache mit dem Ordnungsamt gehalten.

Es wurde ein Konzept erstellt sowie eine Ablauf- und Finanzierungsplan. Geplant ist ein Fest der Vielfalt, bei dem sich migrantische Gruppen der Lüneburger Bevölkerung vorstellen können und die Vielfalt in Lüneburg gemeinsam gefeiert werden kann. Zudem soll es Tanz und Theateraufführungen geben. Für die Durchführung vom Tag der Begegnung plant die Arbeitsgruppe 3.000,00 € ein.

Folgender Finanzplan wurde vorgestellt:

Getränke und Kekse	700,00 €
Gagen	1.000,00 €
Kinderschminken	250,00 €
Flyer zur Werbung	250,00 €
Aufwandsentschädigungen für die migrantischen Gruppen	500,00 €
Puffer für eventuelle Ausgaben	300,00 €

Es ist geplant, dass die eingeladenen migrantischen Gruppen sich auch mit Snacks aus den Heimatländern vorstellen. Dafür soll dann eine pauschale Aufwandsentschädigung von 50,00 € pro Gruppe gezahlt werden. Herr Hoffmann äußert steuerliche Bedenken, die die Gruppen in Konflikt mit dem Finanzamt bringen könnten, da die Aufwandsentschädigungen aus öffentlichen Mitteln bezahlt werden. Frau Srugis wirft ein, dass Aufwandsentschädigungen keine steuerlichen Pflichten für die Gruppen mit sich ziehen. Steuerliche Relevanz erlange dies nur, wenn der IBR Einnahmen aus den öffentlichen Mitteln erzielen würde.

Die Gruppenmitglieder appellieren noch einmal an die IBR Mitglieder. Zum einen wird um jegliche Hilfestellung an dem Tag gebeten, jeder und jede der oder die an dem Tag zur Verfügung steht, könne sich bei der Gruppe melden und helfen. Zudem richtet sich der Appell an die migrantischen IBR Mitglieder, mit der Bitte Kontakt in die Communities aufzunehmen und so viele Gruppen wie möglich anzusprechen und von dem Tag der Begegnung zu erzählen. Nur durch diese Unterstützung könnten auch viele Gruppen vertreten sein.

Schließlich wird der Antrag, 3.000,00 € aus dem IBR Budget für den Tag der Begegnung einzuplanen, einstimmig genehmigt.